

# CLOSE UP KUNST & POLITIK

Ab 16.11.2021



Der innovative Kunst- und Vermittlungsbereich CLOSE UP im Bereich der Sammlung Gegenwartskunst bietet Ihren Schülerinnen und Schülern mit einer konzentrierten Werkauswahl Zugänge und Vertiefungsmöglichkeiten zum aktuellen Thema Kunst & Politik. Wie politisch ist die Kunst? Welche Aufgabe haben die Medien und welche Rolle kann die Malerei einnehmen? Im Zentrum des aktuellen CLOSE UP steht die Beschäftigung mit Themen rund um Erinnerungskultur und das kollektive (Bild-) Gedächtnis. Welche Macht Bildern als Träger von Informationen oder als Reproduktionsmittel von politischen Ereignissen zukommt, lässt sich vor den Originalen ebenso erleben wie in der digitalen Vertiefung. Drei Arbeiten von Dierk Schmidt (\*1965), Bettina Semmer (\*1955) und Armin Boehm (\*1972) aus der Sammlung Gegenwartskunst stehen stellvertretend für den künstlerischen Umgang mit aktuellen historischen Ereignissen in der Malerei – für ein zeitgenössisches Historienbild. Die Geschichte der Historienmalerei steht in einer langen Tradition. Wie kaum ein anderes Genre wird es von den sich stetig verändernden

gesellschaftlichen und politischen Ansprüchen geprägt. Doch wie verarbeiten Künstlerinnen und Künstler heute politische Ereignisse?

Die gewählten Themen könnten nicht aktueller sein: vom Olympia Attentat von 1972, über ein fatales Schiffunglück, bei dem hunderte Geflüchtete 2001 ums Leben kamen bis hin zur Darstellung der Region Zhawar Kili, in der eine Basis der Taliban oder al-Qaida verortet und das zwischen 1998 und 2002 bombardiert wurde. Trotz ihrer unterschiedlichen künstlerischen Ansätze haben Boehm, Semmer und Schmidt in ihrer künstlerischen Strategie eines gemeinsam: Sie verändern und erweitern die historische Vorlage. Ihre Malerei verlässt das Dokumentarische und entwickelt eigene Erzählweisen. Sie werden selbst zum aktiven Geschichtschreiber.

Konzentriert beobachten, über Zusammenhänge reden und das Sprachfeld erweitern, die Diskussionsfähigkeiten schulen, Schlüsse ziehen und selbst recherchieren: Die Führungen durch „Kunst & Politik“ fördern Kompetenzen altersgerecht. Ergänzt durch einen künstlerischen Workshop werden auch feinmotorische, ästhetische und kommunikative Fähigkeiten vermittelt.

Die Ausstellung bietet sich für den Besuch von Schülerinnen und Schülern ab der 7. Jahrgangsstufe an. Zahlreiche Themen, die sich im Lehrplan wiederfinden und die Interessen der jungen Besucherinnen und Besucher widerspiegeln, sind vertreten. Wählen Sie eine Führung optional mit Workshop durch die Ausstellung oder eine Online-Session aus dem nachfolgenden Programm. Ihren Besuch können Sie auch individuell mit uns abstimmen. Weitere Informationen erhalten Sie auch bei der **kostenfreien Online-Fortbildung** für Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher. Termine und Anmeldung hierzu unter <https://www.staedelmuseum.de/de/angebote/fortbildungen-fuer-lehrer-und-erzieher>

---

## BEGLEITMATERIAL ZUR AUSSTELLUNG

### DIGITALE ANWENDUNG (ZUGÄNLICH ÜBER GERÄTE IM MUSEUM UND EXTERN)

Die aktivierende digitale Anwendung CLOSE UP Kunst & Politik kann ab sofort auch im Kunst-, Geschichts- oder Politikunterricht für die Klassen 7 bis 13 an Allgemeinbildenden Schulen eingesetzt werden. Entdecken Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern besondere Details und wichtige Hintergrundinformationen zu den Kunstwerken. In der digitalen Anwendung von CLOSE UP Kunst & Politik erfahren Sie, wie politisch Kunst sein kann, welche Geschichten sich hinter den Bildern verbergen oder was die malerische Umsetzung verraten kann.

[Hier geht es direkt zur digitalen Anwendung „Kunst & Politik“](#)

# FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

## IM MUSEUM

Wir freuen uns auf den Besuch Ihrer Schulklasse in CLOSE UP Kunst & Politik. Ob im Museum oder online, gerne organisieren wir eine Führung zu einem Thema aus unserem Angebot oder stimmen den Museumsbesuch individuell auf Ihren Unterricht ab. Nutzen Sie Ihren Besuch auch für die fächerübergreifende Vermittlung und verbinden Sie Themen der Kunst mit Inhalten aus dem Unterricht z.B. in Geschichte, Sozialkunde, Philosophie, Politik & Wirtschaft, Deutsch oder Kunst.

### FÜHRUNG IM MUSEUM

**Kosten pro Person:** 3 Euro Eintritt zzgl. 2 Euro Führungsgebühr

**Dauer:** 60 Minuten

Die Gruppengröße liegt bei maximal 15 Personen. Größere Gruppen werden geteilt und starten zeitversetzt mit der Führung.

Im Museum gilt aktuell die 2G-Regel (Genesen, Geimpft). Für Schülerinnen und Schüler unter 18 Jahren dient das schulische Testheft als Nachweis.

### Führung und Workshop im Museum

Ein besonderes Erlebnis ist eine Führung in Kombination mit einem Workshop oder einer Diskussionsrunde. So werden die Inhalte der Ausstellung auch praktisch erlebbar.

**Kosten pro Person:** 3 Euro Eintritt zzgl. 4 Euro Führungs- und Workshop-Gebühr

**Dauer:** 120 Minuten (wenn nicht anders angegeben)

### ONLINE-SESSION FÜR SEKUNDARSTUFE II

Nutzen Sie die Online-Session mit Ihren Schülerinnen und Schülern zur Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs oder zur Nachbereitung im Unterricht.

**Kosten:** 70 Euro pro Klasse

**Technische Voraussetzung:** Internetfähiges Gerät (vorzugsweise: PC, Laptop) mit Kamera und Mikrofon; stabile Internetverbindung

**Dauer:** 60 Minuten

### BITTE MELDEN SIE IHREN MUSEUMSBESUCH AN!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Gruppen, ihren Besuch im Städel Museum schriftlich unter [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de) bei uns anzumelden. Bitte nennen Sie dabei Ihre Schule, die Teilnehmerzahl und die Klassenstufe und Ihren Themenwunsch.



---

## THEMENAUSWAHL

AB DER 7. JAHRGANGSSTUFE

### WAS DICH BEWEGT – WAS DICH PRÄGT: VON PERSÖNLICHEN UND POLITISCHEN EREIGNISSEN.

*(Sekundarstufe I + II)*

Jeder Tag unseres Lebens ist voller Ereignisse und Erfahrungen. Doch welche Momente bleiben im Gedächtnis? Welche werden zu Erinnerungen und prägen uns nachhaltig? Die drei in CLOSE UP präsentierten Künstlerinnen und Künstler sind von ganz konkreten historischen Ereignissen beeinflusst worden: ein Attentat 1972 bei den Olympischen Spielen, ein fatales Schiffsunglück, bei dem hunderte Geflüchtete 2001 ums Leben kamen, die Darstellung eines mutmaßlich terroristischen Camps der Taliban oder al-Qaida in Afghanistan. Die Diskussion über die drei Kunstwerke vermittelt anschaulich, wie politisch Kunst sein kann und wie stark sie von historischen Ereignissen geprägt wird.

### **Workshop (optional):**

Welche Geschichten und Erlebnisse bewegen uns? Große politische aus den Nachrichten oder ein kleiner alltäglicher Moment? Im Workshop sprechen die Schülerinnen und Schüler zunächst über verschiedene Ereignisse aus ihrem Leben. Anschließend wählt jede und jeder ein besonderes Erlebnis aus und verarbeitet dieses auf Papier: Wie erzählen sie die Geschichte? Welche Details treten in den Vordergrund, welche bleiben bewusst verborgen? Mithilfe von Ölpastellkreide, Zeitungsartikeln, Folie, sowie Buntstiften entstehen eigene persönliche oder politische Erinnerungsbilder.



Dierk Schmidt, Siev-X - Zu einem Fall verschärfter Flüchtlingspolitik, 2001-2003 On A Case Of Intensified Refugee Politics, 2001- 2003, Diverse Materialien, Städel Museum, Frankfurt am Main, Eigentum des Städtelschen Museums-Vereins e.V., © VG Bild-Kunst, Bonn 2021

## WAS IST DIE MESSAGE? POLITISCHE BOTSCHAFTEN IN DER KUNST

*(Sekundarstufe II)*

Kunst und Politik - passt das zusammen? Ab wann spricht man von einem politischen Kunstwerk? Und wie verarbeiten Künstlerinnen und Künstler bedeutende historische Ereignisse? Die drei Kunstwerke im aktuellen CLOSE UP zeigen eine vielschichtige Auseinandersetzung in der Darstellung eines politischen Moments: Dies reicht vom Aufgreifen tagesaktueller Nachrichten bis hin zur Auseinandersetzung mit vergangenen Ereignissen. Auch im Abstand zu ihrer Entstehungszeit legen die Werke den Finger in die Wunde – auch heute, nach Jahrzehnten, sind die angesprochenen Themen hochaktuell. In der Führung diskutieren die Schülerinnen und Schüler gemeinsam welche politischen Botschaften in den Werken stecken und wie sie zu politischem Denken und Handeln auffordern.



Armin Boehm, Untitled (Zhwar Kili), 2007, Öl auf Leinwand, 195,0 x 250,0 x 5,0 cm, Städel Museum, Frankfurt am Main, Eigentum des Städtelschen Museums-Vereins e.V., © Armin Boehm

### Workshop (optional):

Deine Meinung – meine Meinung: Politische Diskussionen oder überhaupt eine eigene Haltung zu entwickeln ist gar nicht so leicht. Im optionalen Workshop lassen sich Argumentations- und Diskussionsfähigkeit spielerisch erproben. In einem „Art Battle“ werden die politischen Themen der Kunstwerke auf den Prüfstand gestellt. Die Arbeiten von Bettina Semmer, Armin Boehm und Dierk Schmidt geben den Impuls: Wichtig sind zunächst die richtigen Fakten! Bevor die Schülerinnen und Schüler debattierend gegeneinander antreten, erarbeiten sie zunächst ihre eigenen Argumente. Diese halten sie im Großformat auf Papier fest.

## FÜHRUNG IM MUSEUM ODER ALS ONLINE-SESSION

Das folgende Angebot für Sekundarstufe II können Sie optional im Museum oder als Online-Session, jeweils auch mit Diskussionsrunde buchen.

### POLITISCHE KUNST: TRENNUNG VON WERK UND AUTOR?

*(Sekundarstufe I)*

Was ist politisch? Bestimmt die Haltung der Künstlerin oder des Künstlers unsere Wahrnehmung auf das Werk? Oder verändert sich auch mit der Zeit der politische Gehalt von Kunst? Die Grenzen zwischen objektiver Erzählung und subjektiver Einfluss- und Stellungnahme in den Werken von Bettina Semmer, Armin Boehm und Dierk Schmidt sind fließend. Gemeinsam erkunden die Schülerinnen und Schüler die Kunstwerke und decken die politischen Hintergründe auf. Dabei wird die Kunst genau unter die Lupe genommen und die gesellschaftspolitischen Kontexte näher beleuchtet: Wie gehen wir mit Bildern von Terror um? Welche Aufgabe haben die Medien und welche Rolle kann die Kunst einnehmen? Und wie verhält sich der Künstler zu seinem Werk: als Aktivist, Vermittler oder als neutrale Instanz? Die Online-Session bietet den Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sich aktiv mit den Thema Kunst & Politik zu beschäftigen und sich den entscheidenden Fragen zu stellen.



Bettina Semmer, Olympia (Deutsche Katastrophen Serie), 1985, Öl auf Leinwand, 200 x 155 cm, Städel Museum, Frankfurt am Main, © Bettina Semmer